

Der Berliner Flugverkehr wächst dreimal so stark wie der Gesamtmarkt!

Die Berliner Flughafengesellschaft und der Senat spielen das massive Wachstum herunter und vermindern die Luftverkehrskapazität durch die Schließung von Tempelhof.

Werte Leser unseres Newsletters,

Sie erinnern sich sicher, dass wir kritisiert haben, dass die Prognosen des Flughafens für 2008 immer zu niedrig ausgefallen sind. Obwohl Dr. Schwarz, der Hauptgeschäftsführer, immer wieder sagte, „Berlin wächst doppelt so schnell wie der Markt“, beharrte er darauf, das man in Berlin so gerade „über 21 Millionen Passagiere“ erreichen werde, selbst als längst klar war, dass man dann ab August Passagier-Stagnation haben müsste.

Nun sind die September-Zahlen für den deutschen Luftverkehr da. Und siehe da, es tut sich ein mathematisches Problem auf. Wie wächst die eine Größe im Vergleich, wenn die andere schrumpft? Addiert man einfach den Pluswert mit dem Minuswert? Oder geht so eine Aussage gar nicht mehr?

Die Passagierzahlen in Berlin wuchsen im September um 5,9%, und in Deutschland gingen sie um 1,1% zurück. In dieser Zahl ist Berlin enthalten; richtiger müsste man sagen, die anderen deutschen Flughäfen schrumpften um 2,0%. Also die Frage: Um wie viele Male wächst Berlin stärker als der Markt bzw. die anderen Flughäfen?

Wir lassen Sie mit dem Problem allein (Was macht schon ein einzelner Monat aus?) und wenden uns den kumulativen Zahlen zu.

Da wuchs Berlin in den ersten neun Monaten um 8,7%, der deutsche Luftverkehr um 2,8% bzw. die anderen deutschen Flughäfen um 2,1%

Das ist nun mathematisch ein Kinderspiel. Berlin wuchs in diesem Zeitraum um das 3fache des Marktes bzw. um das 4fache der anderen deutschen Flughäfen. Das Dreifache ist 50% mehr als das Doppelte, das Dr. Schwarz nennt.

Das September-Wachstum ist in Berlin schwächer als die bisherigen Monate, zugegeben, aber nicht Null. Berlin dürfte also am Jahresende rund 21,8 Millionen Passagier haben.

Warum schreiben wir das so ausführlich und stehlen Ihnen die Zeit?

Weil wir hiermit erneut zeigen können, dass das Wachstum in Berlin heruntergeredet wird, um nicht zugeben zu müssen, dass der neue Flughafen BBI bei seiner Eröffnung, so sie denn 2011 sein sollte, im Grunde voll ausgelastet ist. Null Reserve! München, 1992 eröffnet, hatte über 100% Reserve. Und – dass man meint, Tempelhof so „einfacher“ schließen zu können.

Ein Zweites:

Die Flughafengesellschaft sagt immer wieder, wie gut und bequem Schönefeld ist („jetzt mit Autobahnanschluss“). Wir sind nicht gegen Schönefeld. Was müssen wir aber dann von folgender Meldung halten, die wir der Pressemitteilung der Flughafengesellschaft vom 24.10. entnehmen:

„Mit Beginn des neuen Winterflugplans zieht die rumänische Low-Cost-Airline Blue Air von Schönefeld nach Tegel, um Businesskunden einen verbesserten Service zu bieten.“

Entschuldigung, aber das verstehen wir nicht. Rumänien, Billig-Airline, Business-Kunden, Service? Erst mal nachsehen, wo die überhaupt hinfliegen. Aha, Bukarest, zweimal die Woche. Für die ist der Service in Schönefeld sooo mies? Die glauben, im überfüllten Tegel wird's besser? Oder ist das vielleicht plötzlich die Nähe zur Stadt? Trotz Autobahn nach Schönefeld?

Und ein Drittes:

Nun ziehen die Tempelhof-Airlines um. Und die Flughafengesellschaft „begrüßt“ dies und meint in der genannten Presseerklärung:

„Mit dem Umzug von Tempelhof nach Tegel ist gewährleistet, dass die Airlines den Flugbetrieb am verkehrsreichsten Flughafen Berlins in gewohnter Qualität und mit dem gewohnten Service für ihre Passagiere aufnehmen können.“

Für so etwas gibt es in der Abkürzungssprache der Computerfreaks den Begriff „LOL“. Wenn Sie wissen wollen, was das ist, geben Sie das bitte bei google ein. Der Wikipedia-Link dort ganz oben hilft. Die Tabelle ist großartig. Aber man könnte das auch einfach „Chuzpe“ nennen (google dito erster Link).

Last not least ein Viertes:

Sie haben sicher registriert, dass wir weiter „am Ball bleiben“. Wir haben eine Anzeige im Tagesspiegel geschaltet, die Sie HIER abrufen können. Wir haben Strafantrag gegen Klaus Wowereit gestellt wegen Untreue, denn er muss verantworten, dass das Land Berlin zukünftig mit jährlich 12 Millionen Euro belastet wird – ohne Not, nur aus Rechthaberei.

Wir werden auch weiterhin über den Flughafen Tempelhof informieren. Die große Zustimmung der Bevölkerung zum Flughafen ist uns Auftrag und Verpflichtung zugleich. Eine Million Berliner Bürger, die sich in einer repräsentativen Umfrage für den Erhalt des Flugbetriebs in Tempelhof ausgesprochen haben, fordern nach wie vor ihr Recht auf demokratische Teilhabe ein, das ihnen von Klaus Wowereit in seiner bekannten Art leider verweigert wird.

Klaus Wowereit sollte auch schon einmal an die Berliner Abgeordnetenhauswahlen 2011 denken. Der Beiname „Schließer von Tempelhof“ wird für viele Wähler keinen guten Klang haben.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

"Das Thema Tempelhof" - ein Team von Luftverkehrsfachleuten, Piloten, Rechtsanwälten, Marketing-Fachleuten etc. - kurzum, eine Gruppe von engagierten Berliner Bürgern!

Anbei die aktualisierte Fotoreportage über das schäbige „neue“ GAT in SXF: <http://www.das-thema-tempelhof.de/forum/viewtopic.php?p=627#627>

Lesen Sie auch diesen Presseartikel vom 27.10.2008:

[Letzter Protest zum Abschied vom Flughafen Tempelhof Berliner Morgenpost¹](#)

Veranstaltungshinweis

Einladung zur Protestveranstaltung

„Am 30. Oktober feiert Klaus Wowereit mit 800 geladenen Gästen in der Haupthalle des Flughafens seinen "Erfolg" und die Schließung. Wir rufen daher auf zu einer Protestveranstaltung mit Lichterkette am Platz der Luftbrücke auf.

Bitte möglichst Taschenlampen mitbringen.“

Aktionsbündnis be-4-tempelhof.de, www.be-4-tempelhof.de

Ort: Platz der Luftbrücke, 18:00 - 24:00, 30.10.2008.

Die eine oder die andere Trillerpfeife würde sicherlich auch nicht schaden!

© www.das-thema-tempelhof.de : Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. www.das-thema-tempelhof.de

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318, info@das-thema-tempelhof.de